



# Halbjahresfinanzbericht H1/07

## Quartalsbericht Q2/07

Starkes zweites Quartal für die K+S Gruppe  
Quartalsumsatz mit 778,6 Mio. € um 11% gestiegen  
Operatives Ergebnis legt um 17% auf 69,4 Mio. € zu  
Ausblick für das Gesamtjahr ausgesprochen positiv  
Bereinigtes Ergebnis/Aktie zwischen 4,50 € und 4,75 € erwartet



Wachstum erleben.

## Eckdaten der Geschäftsentwicklung

KENNZAHLEN (IFRS)	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
	2007	2006	%	2007	2006	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	778,6	700,1	+ 11,2	1.723,3	1.555,6	+ 10,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	100,4	89,2	+ 12,6	234,7	232,3	+ 1,0
EBITDA-Marge in %	12,9	12,7		13,6	14,9	
Operatives Ergebnis (EBIT I)	69,4	59,4	+ 16,8	172,7	172,5	+ 0,1
Operative EBIT-Marge in %	8,9	8,5		10,0	11,1	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	78,4	67,6	+ 16,0	184,7	232,4	- 20,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	72,1	67,4	+ 7,0	168,6	226,3	- 25,5
Ergebnis vor Ertragsteuern, bereinigt <sup>1)</sup>	63,1	59,2	+ 6,6	156,6	166,4	- 5,9
Konzernergebnis nach Steuern	47,9	44,1	+ 8,6	112,4	147,9	- 24,0
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt <sup>1)</sup>	42,2	39,0	+ 8,2	104,8	110,2	- 4,9
Brutto-Cashflow	67,1	74,8	- 10,3	171,2	188,8	- 9,3
Nettoverschuldung per 30.06. <sup>2)</sup>	–	–	–	741,6	739,2	+ 0,3
Investitionen <sup>3)</sup>	25,6	30,0	- 14,7	50,8	45,8	+ 10,9
Abschreibungen <sup>3)</sup>	31,0	29,8	+ 4,0	62,0	59,8	+ 3,7
Working Capital per 30.06.	–	–	–	687,2	590,7	+ 16,3
Ergebnis je Aktie, bereinigt <sup>1)</sup> (€)	1,02	0,95	+ 7,4	2,54	2,67	- 4,9
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	1,63	1,81	- 9,9	4,15	4,58	- 9,4
Buchwert je Aktie per 30.06., bereinigt <sup>1)</sup> (€)	–	–	–	26,08	22,58	+ 15,5
Gesamtanzahl Aktien per 30.06. (Mio.)	–	–	–	41,25	41,25	–
Ausstehende Aktien per 30.06. (Mio.) <sup>4)</sup>	–	–	–	41,25	41,25	–
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) <sup>5)</sup>	41,23	41,21	–	41,22	41,20	–
Mitarbeiter per 30.06. (Anzahl) <sup>6)</sup>	–	–	–	11.912	10.959	+ 8,7
Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl) <sup>6)</sup>	11.934	10.957	+ 8,9	11.942	10.967	+ 8,9
Personalaufwand	176,9	165,6	+ 6,8	348,4	332,9	+ 4,7
Schlusskurs (XETRA) am 30.06. (€)	–	–	–	114,06	63,07	+ 80,8
Marktkapitalisierung am 30.06.	–	–	–	4.705,0	2.601,6	+ 80,8
Enterprise Value am 30.06.	–	–	–	5.446,6	3.340,8	+ 63,0

<sup>1)</sup> UM DEN EFFEKT DER MARKTWERTVERÄNDERUNGEN BEI SICHERUNGSGESCHÄFTEN BEREINIGT; BEIM BEREINIGTEN KONZERN-ERGEBNIS WURDE EIN STEUERSATZ VON 37,0% UNTERSTELLT.

<sup>2)</sup> INKLUSIVE RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN SOWIE FÜR BERGBAULICHE VERPFLICHTUNGEN.

<sup>3)</sup> IN BZW. AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN.

<sup>4)</sup> GESAMTANZAHL AKTIEN ABZGL. DES BESTANDS DER VON K+S AM STICHTAG GEHALTENEN EIGENEN AKTIEN.

<sup>5)</sup> GESAMTANZAHL AKTIEN ABZGL. DES DURCHSCHNITTLICHEN BESTANDS DER VON K+S GEHALTENEN EIGENEN AKTIEN.

<sup>6)</sup> BELEGCHAFT INSGESAMT INKLUSIVE BEFRISTET BESCHÄFTIGTER (OHNE STUDENTEN UND PRAKTIKANTEN), GEMESSEN IN VOLLZEITÄQUIVALENTEN (FTE).

## Lagebericht

Abweichungsanalyse in %	Q2/07	H1/07
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>+ 11,2</b>	<b>+ 10,8</b>
- Menge/Struktur	+ 3,0	+ 0,0
- Preis/Preisstellung	+ 5,8	+ 4,5
- Währung	- 1,9	- 1,9
- Konsolidierung	+ 4,3	+ 8,2

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

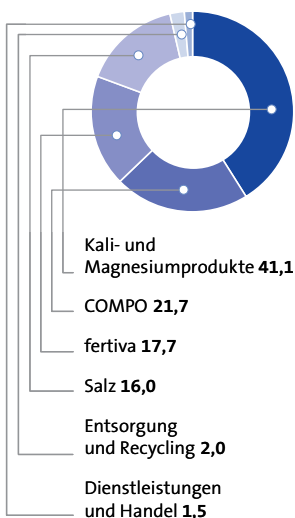
Die Weltwirtschaft expandierte im zweiten Quartal spürbar, jedoch mit leicht verlangsamter Geschwindigkeit als ein Jahr zuvor. Dabei nahm die Produktion in Asien erneut sehr kräftig zu, während sich das konjunkturelle Wachstum in den Industrieländern in moderatem Tempo fortsetzte. In den Vereinigten Staaten fiel es geringer aus, wohingegen sich der wirtschaftliche Aufschwung in den meisten Teilen des Euroraums weiter fortsetzte. Die US-amerikanische Währung wurde im Verhältnis zum Euro während des zweiten Quartals zunehmend schwächer und erreichte Ende Juni einen Kurs von knapp 1,37 USD/EUR. Die Preise für Industrierohstoffe zogen im zweiten Quartal weiter an. Rohöl kostete Ende Juni wieder über 70 US\$ je Barrel. Im Quartal lag der durchschnittliche Rohölpreis in etwa auf Vorjahresniveau.

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen bei Düngemitteln exzellent

Geschäftsfeld Düngemittel und Pflanzenpflege: Die kanadischen und weißrussischen/russischen Produzenten haben sich in der zweiten Maihälfte mit indischen Kunden auf eine Preiserhöhung um 50 US\$ auf 270 US\$ pro Tonne Standard-Kalidüngemittel geeinigt. Dieser Abschluss, ein Indiz für die angespannte Angebotssituation bei Kalidüngemitteln, bildete die Basis für weitere Ankündigungen signifikanter Preiserhöhungen: In Südostasien wurde eine Erhöhung der Preise für Standard-Kalidüngemittel ab 1. August um 40 US\$ auf 300 US\$ angekündigt, während in Brasilien Granulatpreise von 280 US\$ avisiert wurden. In Europa erhöhte sich das Preisniveau für Granulat zunächst um 12 €; eine weitere Steigerung um 8 bis 9 € auf dann etwa 200 € gilt bereits ab 1. Juli. Der Preis für Standard-Kalidüngemittel wurde sogar um rund 25 € auf etwa 180 € je Tonne für das zweite Halbjahr angehoben.

Geschäftsfeld Salz: Auch im zweiten Quartal hinterließ der außergewöhnlich warme Winter seine Spuren beim westeuropäischen Auftausalzgeschäft. Im nordamerikanischen Auftausalzmarkt wirkte sich der verspätete starke Wintereinbruch hingegen positiv aus. In den Segmenten Speise- und Gewerbesalz verlief das Geschäft in Europa stabil, während die Nachfrage nach Industriesalz verhältnismäßig stark war. Der südamerikanische Gewerbe- und Industriesalzmarkt wächst im Einklang mit der dortigen Bevölkerungsentwicklung und wird zusätzlich unterstützt vom starken wirtschaftlichen Aufschwung.

UMSÄTZE JE  
GESCHÄFTSBEREICH  
JAN. - JUN. 2007  
(ANGABEN IN %)



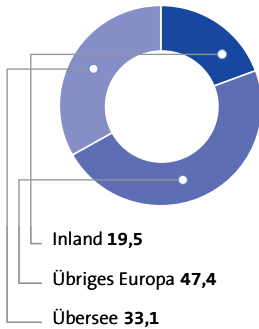
### Rechtliche Konzernstruktur

Die vollständige Konsolidierung der SPL-Gruppe erfolgte erstmals per 30. Juni 2006.

### Umsatz steigt im zweiten Quartal um 11 %

Der Umsatz des zweiten Quartals übertraf mit 778,6 Mio. € den Vorjahreswert um 78,5 Mio. € bzw. 11%; der Anstieg ist neben der erstmaligen Konsolidierung der SPL auf positive Preiseffekte sowie auf Absatzsteigerungen zurückzuführen; dadurch konnten negative Währungseffekte mehr als ausgeglichen werden. Erfreuliche Umsatzzuwächse erzielte der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte aufgrund höherer Preise; auch die Geschäftsbereiche COMPO und fertiva legten im Umsatz spürbar zu. Die erstmalige Einbeziehung der SPL führte außerdem zu einer starken Umsatzausweitung des Geschäftsbereichs Salz. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz sowohl konsolidierungs- als auch preisbedingt um 167,7 Mio. € bzw. 11% auf 1.723,3 Mio. €.

UMSÄTZE NACH REGIONEN  
JAN. - JUN. 2007  
(ANGABEN IN %)



Rund 67% des Konzernumsatzes wurden in Europa erzielt; 41% des Umsatzes entfielen auf den größten Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte.

#### Operatives Ergebnis legt im zweiten Quartal mit 69,4 Mio. € deutlich zu (+17%)

Das operative Ergebnis EBIT I ist frei von zahlungsunwirksamen Marktwertveränderungen unserer zur US-Dollarsicherung eingesetzten Devisenoptionen und beinhaltet lediglich den aus der Kurssicherung in der Berichtsperiode tatsächlich erzielten Währungserfolg.

Das operative Ergebnis EBIT I stieg im zweiten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahr um 10,0 Mio. € bzw. 17% auf 69,4 Mio. €; dies ist vor allem auf deutliche Ergebnissteigerungen im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte zurückzuführen. Im ersten Halbjahr erreichte das EBIT I der K+S Gruppe das Niveau des Vorjahres; der deutlich schwächere Ergebnisbeitrag des Geschäftsbereichs Salz im ersten Quartal konnte somit bereits vollständig ausgeglichen werden.

#### Marktwerte der Sicherungsgeschäfte im zweiten Quartal positiv

Nach IFRS werden die Marktwertveränderungen unserer zur US-Dollarkurssicherung eingesetzten Bandbreitenoptionen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Während der zahlungswirksame Währungserfolg aus bereits ausgeübten Optionen in das operative Ergebnis EBIT I einfließt, weisen wir die nicht zahlungswirksamen Marktwertveränderungen der noch ausstehenden Optionen als Überleitung zum EBIT II aus. Die bis zum Fälligkeitstermin dieser Optionen auftretenden Marktwertveränderungen sind für den operativen Erfolg von K+S nicht relevant. Durch aktives Währungsmanagement, ggf. auch unter Inkaufnahme zusätzlicher Prämienzahlungen für die Anpassung der Bandbreiten, können wir sicherstellen, dass eine Kurssicherung grundsätzlich bis zum Ausübungstag erhalten bleibt.

Das Ergebnis nach Marktwertveränderungen EBIT II stieg im Berichtsquartal um 10,8 Mio. € auf 78,4 Mio. € und bildete damit annähernd die Entwicklung des EBIT I ab, da die Zuwächse der Marktwerte aus Sicherungsgeschäften im Quartalsvergleich ähnliche Werte aufwiesen. Im ersten Halbjahr 2007 lag das Ergebnis nach Marktwertveränderungen EBIT II aufgrund des niedrigeren US-Dollarkurses mit 184,7 Mio. € um 47,7 Mio. € unter dem Vorjahresniveau. Die Höhe der Marktwerte am Abschlussstichtag ist u.a. von Faktoren wie dem USD/EUR-Kassakurs, der Volatilität des Wechselkurses und den Laufzeiten der Optionen abhängig.

#### Finanzergebnis im zweiten Quartal schwächer

Das Finanzergebnis betrug im zweiten Quartal -6,3 Mio. € und liegt damit um 6,1 Mio. € unter dem Vorjahresniveau, das aufgrund von Einmaleffekten in Höhe von 2,4 Mio. € begünstigt war. Zusätzlich schlug sich hier der erhöhte Zinsaufwand für den zum Erwerb der SPL aufgenommenen Kredit nieder. In den ersten sechs Monaten ist das Finanzergebnis um 10,0 Mio. € auf -16,1 Mio. € zurückgegangen. Nach IFRS wird im Finanzergebnis neben dem Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen (H1/2007: -2,1 Mio. €) auch der Zinsaufwand für die sonstigen langfristigen Rückstellungen, im Wesentlichen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen (H1/2007: -7,5 Mio. €), ausgewiesen; beide sind nicht zahlungswirksam. Weitere Angaben hierzu finden Sie im Anhang.

**Bereinigtes Ergebnis vor und nach Steuern im zweiten Quartal spürbar verbessert**

Aufgrund der begrenzten wirtschaftlichen Aussagekraft sowie der hohen Schwankungsbreite der Marktwerte unserer Devisenoptionsgeschäfte weisen wir ein um diese Effekte bereinigtes Ergebnis vor Steuern sowie ein solches nach Steuern aus. Letzteres berücksichtigt damit auch die Auswirkungen der Marktwertveränderungen auf die latenten Steuern.

Das bereinigte Ergebnis vor Steuern erreichte im zweiten Quartal 63,1 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg um 3,9 Mio. € bzw. knapp 7%. Nach IFRS erfolgt ein Ausweis von latenten, d.h. zahlungsunwirksamen Ertragsteuern. Im zweiten Quartal waren von den insgesamt 24,2 Mio. € (Q2/2006: 23,3 Mio. €) Ertragsteuern 6,5 Mio. € (Q2/2006: 10,5 Mio. €) latent. Nachdem ein wesentlicher Teil körperschaftsteuerlicher Verlustvorträge im ersten Quartal vollständig aufgebraucht wurde, hat sich der zahlungswirksame Anteil der Ertragsteuern nunmehr erhöht. Weitere Angaben zur Ertragsteuerbelastung finden Sie im Anhang.

Das um den Effekt der Marktwertveränderungen bereinigte Konzernergebnis nach Steuern konnte im zweiten Quartal um 8% auf 42,2 Mio. € gesteigert werden. Im ersten Halbjahr lag das Konzernergebnis aufgrund des schwächeren Finanzergebnisses mit 104,8 Mio. € allerdings noch um 5% unter dem Vorjahresniveau.

**Bereinigtes Ergebnis je Aktie erreicht im zweiten Quartal 1,02 € (+7,4%)**

Das unverwässerte, bereinigte Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem bereinigten Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Da bei K+S derzeit keine der Bedingungen erfüllt ist, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen könnte, entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie. Außerdem entspricht das Ergebnis je Aktie in Gänze fortzuführenden Tätigkeiten; es waren weder nicht fortgeführte Tätigkeiten noch Bilanzierungsänderungen zu berücksichtigen.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquartal bei 1,02 € und damit um 7% über dem Vorjahreswert (0,95 €). Für die aktuelle Berechnung wurde eine durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums ausstehenden Aktien von 41,23 Mio. Stückaktien berücksichtigt (Vorjahr: 41,21 Mio. Stückaktien).

Zum 30. Juni 2007 hielten wir keine eigenen Aktien im Bestand; die Gesamtanzahl der ausstehenden Aktien der K+S Gruppe belief sich damit Ende Juni auf 41,25 Mio. Stückaktien.

**Dividende**

Die Hauptversammlung hat am 9. Mai 2007 die Zahlung einer Dividende von 2,00 € je Aktie (Ausschüttungssumme: 82,5 Mio. €) für das Geschäftsjahr 2006 beschlossen. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Dividende damit um 20 Cent bzw. 11% erhöht. Bezogen auf den Jahresschlusskurs entspricht dies einer Dividendenrendite von 2,4%. Die Dividende wurde am 10. Mai 2007 ausgeschüttet.

**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr um 21 % gestiegen**

Der Brutto-Cashflow lag im ersten Halbjahr mit 171,2 Mio. € um 17,6 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres. Hier wirkten sich insbesondere höhere Zins- und Ertragsteuerzahlungen aus. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte hingegen im ersten Halbjahr 113,4 Mio. € und verbesserte sich um 19,9 Mio. € bzw. 21% gegenüber dem Vorjahresniveau. Eine trotz kräftig gestiegener Forderungen geringere Zunahme des Working Capital war hierfür ausschlaggebend. Hierbei ist außerdem zu berücksichtigen, dass das erste Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr von um 83,8 Mio. € höheren Prämienzahlungen für das US-Dollarhedging kommender Jahre geprägt war.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten -49,2 Mio. €, nachdem der Vorjahreszeitraum durch die Akquisition der SPL-Gruppe gekennzeichnet war. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass das Vorjahr im Rahmen der SPL-Finanzierung durch Erlöse aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 37,9 Mio. € begünstigt war.

Der freie Cashflow erreichte im ersten Halbjahr 64,2 Mio. € nach -253,8 Mio. €, die vor allem auf Akquisitionsauszahlungen im Vorjahr zurückzuführen sind. Bereinigt um Akquisitionen ist der freie Cashflow – insbesondere aufgrund der höheren Prämienzahlungen für das US-Dollarhedging – um 40,9 Mio. € gesunken. Nach Berücksichtigung der Dividendenzahlung und Darlehenstilgung weisen wir zum 30. Juni 2007 eine Nettoverschuldung von 741,6 Mio. € aus (Vorjahr 739,2 Mio. €).

**Investitionen niedriger als im Vorjahresquartal**

Im zweiten Quartal haben wir 25,6 Mio. € investiert und lagen damit um 4,4 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Der Hauptanteil der Investitionen entfiel auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte; Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in die untertägige Infrastruktur standen hier im Vordergrund. Weitere bedeutende Projekte im zweiten Quartal waren die in 2006 begonnene Erweiterung der Lagerkapazität der KTG in Hamburg, die Verdopplung der Verladekapazität des Hafens der SPL sowie der Bau einer neuen Siebanlage für Ammonsulfat für fertiva. Im ersten Halbjahr stiegen die Investitionen planmäßig um 5,0 Mio. € auf 50,8 Mio. €.

Für das Jahr 2007 rechnen wir einschließlich der Investitionsüberhänge mit einem Investitionsvolumen von rund 185 Mio. €. Auf Ersatz und Produktionssicherung entfallen voraussichtlich knapp zwei Drittel des Investitionsvolumens; diese sollten durch die erwarteten Abschreibungen in Höhe von rund 130 Mio. € vollständig finanziert werden.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im zweiten Quartal mit 3,5 Mio. € um 0,3 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Für das Jahr 2007 erwarten wir Kosten von rund 16 Mio. €.

#### **Personalzahl erhöht sich nach SPL-Übernahme**

Am 30. Juni 2007 waren in der K+S Gruppe insgesamt 11.912 Mitarbeiter beschäftigt; davon entfallen 897 Mitarbeiter auf den Mitte des Jahres 2006 erworbenen Salzproduzenten SPL. Am Jahresende 2007 sollte die Zahl der Mitarbeiter leicht über dem derzeitigen Niveau liegen. Die Zahl der Auszubildenden belief sich am 30. Juni 2007 auf 474 – ein weiterer Zuwachs von 15 Auszubildenden im Vergleich zum Vorjahr.

Im zweiten Quartal betrug der Personalaufwand 176,9 Mio. € und lag damit knapp 7% über dem Vorjahresniveau; auch in den ersten sechs Monaten fiel dieser mit 348,4 Mio. € um knapp 5% höher aus. Der Anstieg ist auf die erstmalige Einbeziehung der SPL und auf die seit August 2006 wirkende Tarifierhöhung zurückzuführen. Für das Gesamtjahr 2007 rechnen wir mit einer moderaten Erhöhung des Personalaufwands.

#### **Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat**

Dr. Ralf Bethke ist nach 16 Jahren an der Spitze des Vorstands zum 30. Juni 2007 in den Ruhestand getreten. Norbert Steiner, bisher stellvertretender Vorstandsvorsitzender, hat mit Wirkung zum 1. Juli 2007 den Vorsitz im Vorstand der K+S Aktiengesellschaft übernommen und behält die Ressortverantwortung für den Geschäftsbereich Salz sowie die Bereiche Finanzen, Recht, Steuern und Revision. Darüber hinaus wird er für die Bereiche Unternehmensentwicklung, Controlling, Investor Relations sowie Kommunikation zuständig sein.

Die Besetzung der anderen Vorstandsressorts bleibt mit Joachim Felker, Gerd Grimmig und Dr. Thomas Nöcker unverändert, so dass sich die Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder von fünf auf vier reduziert. Herr Felker, der für die Geschäftsbereiche Kali- und Magnesiumprodukte sowie fertiva zuständig ist, übernahm zusätzlich die Ressortverantwortung für den Geschäftsbereich COMPO. Herr Grimmig übernahm neben seiner bisherigen Ressortverantwortung Aufgaben aus dem Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel. Gleiches gilt für Dr. Nöcker, dem zusätzlich die Verantwortung für die Bereiche Einkauf, Logistik und Informatik übertragen wurde.

Helmut Mamsch legte zum 30. Juni 2007 sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats nieder. Die Hauptversammlung hat am 9. Mai 2007 Dr. Bethke mit Wirkung vom 1. Juli 2007 in den Aufsichtsrat gewählt.

**Nachtragsbericht**

Nach Schluss des Berichtsquartals ergaben sich keine signifikanten Änderungen bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bzw. unserer Branchensituation; es gibt auch keine anderweitigen für die K+S Gruppe zu berichtenden Ereignisse von besonderer Bedeutung.

**Risikobericht**

Gegenüber den im Risikobericht der K+S Gruppe gemachten und am 15. März 2007 im Geschäftsbericht 2006 der K+S Gruppe auf den Seiten 107ff. veröffentlichten Angaben gibt es keine wesentlichen Änderungen der beschriebenen Risiken, d.h. der möglichen negativen Auswirkungen bzw. der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeiten. Dies schließt neue und weggefallene Risiken mit ein. Bestandsgefährdende Risiken liegen derzeit nicht vor.

**Chancenbericht**

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2006 der K+S Gruppe auf den Seiten 129ff. beschriebenen Chancen gibt es keine wesentlichen Änderungen. Dies schließt neue und weggefallene Chancen ein. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden dabei nicht gegeneinander aufgerechnet.

**Sehr gute Perspektiven; neue Höchstwerte bei Umsatz und Ergebnis erwartet**

Die zu Beginn geschilderten günstigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Europa, aber auch für die Weltwirtschaft insgesamt sollten in den verbleibenden Monaten anhalten. Dämpfend könnten sich jedoch mittelfristig eine weitere US-Dollarkursabwertung sowie ein weiterer Anstieg der Energiekosten auswirken; das Jahr 2007 ist über Sicherungsgeschäfte im Währungs- und Energiebereich weitgehend abgesichert.

Auf den Agrarmärkten führt die tendenziell nicht ausreichende Nahrungsmittelproduktion zu weiter abnehmenden Lagerbeständen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Die infolgedessen zu beobachtenden Preissteigerungen begünstigen den Einsatz mineralischer Düngemittel. Zusätzliche positive Auswirkungen auf die Düngemittelnachfrage hat der Trend zu nachwachsenden Rohstoffen. Aufgrund der daraus resultierenden starken Nachfrage nach Düngemitteln bei gleichzeitig sehr niedrigen Lagerbeständen bei den Produzenten hat sich das internationale Preisniveau deutlich erhöht. Das Salzgeschäft wird insbesondere im vierten Quartal maßgeblich von der winterlichen Witterung abhängig sein. Dabei gehen wir sowohl für den europäischen als auch für den nordamerikanischen Markt von mittleren langjährigen Absatzwerten aus, die jedoch den bisherigen Rückstand bei Auftausalzabsätzen nicht werden ausgleichen können.

Unter den erwarteten Rahmenbedingungen rechnen wir in diesem Jahr mit einer spürbaren Umsatzsteigerung; diese ist auch begünstigt durch den Konsolidierungseffekt aus der erstmalig ganzjährigen Einbeziehung der SPL. Der Umsatz für das Gesamtjahr 2007 sollte daher 3,1 bis 3,3 Mrd. € erreichen (Vorjahr: 2,96 Mrd. €). Beim operativen Ergebnis (EBIT I) erwarten wir für die K+S Gruppe einen Wert zwischen 310 und 325 Mio. €. Gegenüber dem Spitzenwert des Vorjahres bedeutet dies eine weitere Steigerung von 12 bis 17% (Vorjahr: 278,0 Mio. €).



Unser Ausblick berücksichtigt dabei folgende Prämissen: eine weltweit starke Nachfrage nach Düngemitteln sowie ein durchschnittliches Auftausalzgeschäft in Europa und Nordamerika im vierten Quartal. Er beinhaltet ferner eine Reserve für eventuelle Nachsicherungen bei einem sich weiter abschwächenden US-Dollar. Unter den genannten Voraussetzungen sollte das bereinigte Ergebnis nach Steuern für das Jahr 2007 zwischen 185 und 195 Mio. € liegen; dies entspräche einem bereinigten Ergebnis je Aktie von ungefähr 4,50 bis 4,75 €/Aktie.

#### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter der K+S Aktiengesellschaft**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand, 7. August 2007

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN  
DIESER BERICHT ENTHÄLT ANGABEN UND PROGNOSEN, DIE SICH AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER K+S GRUPPE UND IHRER GESELLSCHAFTEN BEZIEHEN. DIE PROGNOSEN STELLEN EINSCHÄTZUNGEN DAR, DIE WIR AUF DER BASIS ALLER UNS ZUM JETZIGEN ZEITPUNKT ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN INFORMATIONEN GETROFFEN HABEN. SOLLTEN DIE DEN PROGNOSEN ZU GRUNDE GELEGTEN ANNAHMEN NICHT EINTREFFEN, KÖNNEN DIE TATSÄCHLICHEN ERGEBNISSE VON DEN ZURZEIT GESCHILDERTEN ERWARTUNGEN ABWEICHEN.

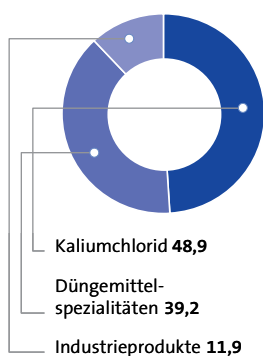
## Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Umsatzveränderung in %	Q2/07	H1/07
Kaliumchlorid	+ 2,6	+ 9,2
Düngemittelspezialitäten	+ 22,0	+ 14,5
Industrieprodukte	- 16,3	- 11,7

KALI- UND MAGNESIUMPRODUKTE	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
	2007	2006	%	2007	2006	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	339,7	319,0	+ 6,5	708,2	655,0	+ 8,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	74,0	60,5	+ 22,3	145,6	122,0	+ 19,3
Operatives Ergebnis (EBIT I)	55,9	41,7	+ 34,1	108,7	83,8	+ 29,7
Operative EBIT-Marge in %	16,5	13,1		15,3	12,8	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	63,4	49,8	+ 27,3	117,5	142,8	- 17,7
Investitionen	13,9	18,5	- 24,9	25,0	29,6	- 15,5
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	–	–	–	7.509	7.446	+ 0,8

Das zweite Quartal 2007 war weltweit von einer starken Nachfrage nach Kalidüngemitteln geprägt, die auch durch deutlich höhere Preise für Agrarprodukte getrieben wurde. Das internationale Kalipreisniveau ist vor dem Hintergrund eines knappen Angebots spürbar gestiegen, und für die zweite Jahreshälfte wurden bereits weitere Preiserhöhungen angekündigt.

UMSÄTZE NACH  
PRODUKTGRUPPEN  
JAN. - JUN. 2007  
(ANGABEN IN %)



Im zweiten Quartal 2007 erreichte der Umsatz des Geschäftsbereichs 339,7 Mio. €; ein Anstieg von knapp 7%. Der Zuwachs ist vor allem auf Preisanhebungen zurückzuführen und konnte einen schwächeren US-Dollar deutlich überkompensieren. Bei Kaliumchlorid ist der Umsatz mit 166,3 Mio. € preisbedingt um knapp 3% gestiegen. Der mit Düngemittelspezialitäten erwirtschaftete Umsatz betrug 133,8 Mio. € und hat damit aufgrund einer verbesserten Absatzstruktur und positiver Preiseffekte um 22% zugelegt. Bei Industrieprodukten konnten höhere Preise Absatzrückgänge nur teilweise ausgleichen; der Umsatz betrug 39,6 Mio. € und lag 16% unter dem Vorjahreswert. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs sowohl preis- als auch strukturbedingt um 8% auf 708,2 Mio. €.

Das operative Ergebnis erreichte im zweiten Quartal 55,9 Mio. € und ist um 34% gestiegen. Höhere Durchschnittserlöse für Kali- und Magnesiumprodukte konnten gegenüber dem Vorjahresquartal leicht gestiegene Kosten, insbesondere bei Frachten und Personal, deutlich überkompensieren. In den ersten sechs Monaten lag das operative Ergebnis mit 108,7 Mio. € um rund 30% über dem Vorjahresniveau.

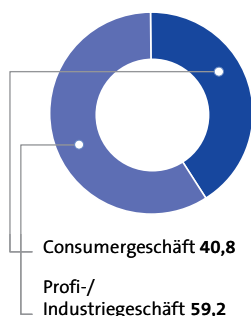
Vor dem Hintergrund weltweit steigender Kalipreise erwarten wir für das Jahr 2007 im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte einen spürbaren Umsatzanstieg. Dabei gehen wir von einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Absatzniveau von etwa 8 Mio. t Ware aus. Das operative Ergebnis sollte sogar deutlich zulegen; höhere Durchschnittserlöse sollten diesjährig nur moderat steigende Energie- und Personalkosten sowie die zur Aufrechterhaltung der Vollaustattung der Produktionsleistung notwendigen Ausgaben mehr als ausgleichen.

Umsatzveränderung in %	Q2/07	H1/07
Consumergeschäft	+ 3,7	+ 7,1
Profi-/Industriegeschäft	+ 11,1	+ 10,2

COMPO	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
	2007	2006	%	2007	2006	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	156,9	145,6	+ 7,8	374,0	343,3	+ 8,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	11,5	12,1	- 5,0	33,2	30,8	+ 7,8
Operatives Ergebnis (EBIT I)	9,0	9,7	- 7,2	28,2	26,0	+ 8,5
Operative EBIT-Marge in %	5,7	6,7		7,5	7,6	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	8,6	9,8	- 12,2	27,4	27,0	+ 1,5
Investitionen	1,3	1,6	- 18,8	3,8	3,5	+ 8,6
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	–	–	–	1.260	1.275	- 1,2

Während das Consumergeschäft im April von exzellenten Wetterbedingungen begünstigt war, wirkte sich die schlechte Witterung im Mai und Juni dämpfend auf die Nachfrage aus. Ausnahme: der Pflanzenschutzmittelmarkt, der von der schädlingfreundlichen Witterung profitieren konnte. Im wichtigen Absatzmarkt Frankreich führen außerdem ein aggressives Wettbewerbsverhalten und eine Handelskonzentration zu Margendruck. Das Profigeschäft in Mitteleuropa war ebenfalls durch die ungünstige Witterung geprägt, wobei die Nachfrage in Südeuropa und Übersee erneut hoch war.

UMSÄTZE NACH  
PRODUKTGRUPPEN  
JAN. - JUN. 2007  
(ANGABEN IN %)



Im zweiten Quartal stieg der Umsatz vor allem mengenbedingt um knapp 8% auf 156,9 Mio. €. Während der Umsatz im Consumerbereich mit 69,9 Mio. € das Vorjahresniveau mengenbedingt um 4% übertraf, führten im Profigeschäft neben Absatzsteigerungen auch höhere Preise zu einem Umsatzanstieg von 11% auf 87,0 Mio. €. In den ersten sechs Monaten stieg der Umsatz vor allem mengenbedingt um rund 9% auf 374,0 Mio. €.

Das operative Ergebnis erreichte im zweiten Quartal 9,0 Mio. € und lag damit um 0,7 Mio. € bzw. 7% unter dem Vorjahresniveau. Dies ist vor allem auf Absatzstruktureffekte zurückzuführen, die sich innerhalb dieses Halbjahreszeitraums jedoch wieder ausgeglichen haben. In den ersten sechs Monaten erreichte das operative Ergebnis 28,2 Mio. € und lag damit 9% über dem Vorjahresniveau.

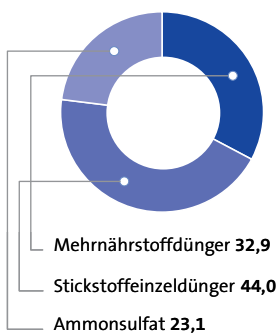
Für das Jahr 2007 erwarten wir einen spürbaren Umsatzanstieg. Dazu sollten ein erhöhter Absatz von Consumer-, insbesondere von Pflanzenschutzprodukten, sowie für das zweite Halbjahr bereits vereinbarte Preiserhöhungen im Profibereich beitragen. Vor diesem Hintergrund und der gegenwärtig absehbaren Rohstoffpreisentwicklung sollte auch das operative Ergebnis spürbar ansteigen.

Umsatzveränderung in %	Q2/07	H1/07
Mehrnährstoffdünger	- 6,3	+ 2,9
Stickstoffeinzeldünger	+ 20,7	+ 12,9
Ammonsulfat	+ 30,2	+ 30,7

FERTIVA Angaben in Mio. €	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
	2007	2006	%	2007	2006	%
Umsatz	154,0	137,6	+ 11,9	304,5	269,8	+ 12,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5,5	5,2	+ 5,8	10,0	9,1	+ 9,9
Operatives Ergebnis (EBIT I)	5,5	5,0	+ 10,0	9,9	8,8	+ 12,5
Operative EBIT-Marge in %	3,6	3,6		3,3	3,3	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	5,5	5,0	+ 10,0	9,9	8,8	+ 12,5
Investitionen	1,4	-	-	2,4	-	-
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	58	59	- 1,7

Im zweiten Quartal waren sowohl die Märkte in Europa als auch in Übersee von einer hohen Nachfrage nach stickstoffhaltigen Düngemitteln geprägt. Vor dem Hintergrund von Verfügbarkeitsengpässen sowie steigenden Kali- und Phosphatpreisen wurden in Westeuropa deutliche Preiserhöhungen für Mehrnährstoffdünger umgesetzt. Auch die Preise für Ammonsulfat bewegen sich nachfragebedingt auf einem hohen Niveau.

UMSÄTZE NACH  
PRODUKTGRUPPEN  
JAN. - JUN. 2007  
(ANGABEN IN %)



Im zweiten Quartal 2007 stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs vor allem preis-, aber auch mengenbedingt um 12% auf 154,0 Mio. €. Während bei Mehrnährstoffdüngern der Umsatz mit 50,9 Mio. € mengenbedingt um 6% unter dem Vorjahresniveau lag, stieg der Umsatz mit Stickstoffeinzeldüngern ebenfalls überwiegend wegen höherer Absatzmengen um knapp 21% auf 66,6 Mio. €. Bei Ammonsulfat erreichte der Umsatz 36,5 Mio. € und konnte damit vorwiegend preisbedingt um 30% gesteigert werden. In den ersten sechs Monaten stieg der Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs sowohl preis- als auch mengenbedingt um knapp 13% auf 304,5 Mio. €.

Das operative Ergebnis erreichte im zweiten Quartal 5,5 Mio. € und liegt damit 10% über dem Vorjahresniveau. Höhere Durchschnittserlöse glichen dabei gestiegene Einstandskosten mehr als aus. Auch in den ersten sechs Monaten konnte das operative Ergebnis um knapp 13% auf 9,9 Mio. € gesteigert werden.

Wir gehen im Jahr 2007 von einer spürbaren Umsatzausweitung aufgrund höherer Durchschnittserlöse für stickstoffhaltige Düngemittel aus. Obwohl wir im zweiten Halbjahr ebenfalls eine Steigerung der Rohstoffkosten erwarten, sollte das operative Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr an das sehr gute Ergebnis des Vorjahres anschließen können.

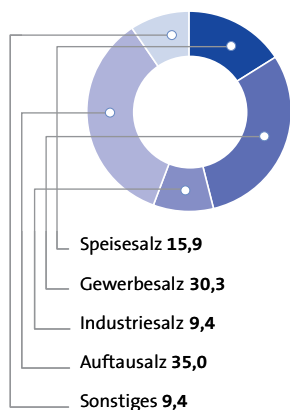
Umsatzveränderung in %	Q2/07	H1/07
Speisesalz	+ 20,8	+ 19,8
Gewerbesalz	+ 34,7	+ 28,9
Industriesalz	+ 96,0	+ 92,2
Auftausalz	- 4,4	- 5,7
Sonstiges	> 100,0	> 100,0

SALZ (H1 2007: INKL. SPL; H1 2006: OHNE SPL)	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
	2007	2006	%	2007	2006	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	98,6	67,7	+ 45,6	275,2	225,4	+ 22,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	8,9	5,9	+ 50,8	40,8	58,9	- 30,7
Operatives Ergebnis (EBIT I)	1,7	0,4	> 100,0	26,7	47,9	- 44,3
Operative EBIT-Marge in %	1,7	0,6		9,7	21,3	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	3,7	0,4	> 100,0	30,8	47,9	- 35,7
Investitionen	4,9	6,7	- 26,9	10,4	8,2	+ 26,8
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	–	–	–	2.282	1.390	+ 64,2

Die Einbeziehung der SPL erfolgte ab 1.7.2006; die Vorjahreszahlen sind nicht vergleichbar.

Auch im zweiten Quartal hinterließ der außergewöhnlich warme Winter seine Spuren beim westeuropäischen Auftausalzgeschäft; dies steht in deutlichem Gegensatz zum Vorjahresquartal, das anhaltend winterliche Bedingungen bis in den April hinein und einen hohen Frühbezug aufwies. Im nordamerikanischen Auftausalzmarkt wirkte sich der verspätete starke Wintereinbruch hingegen positiv aus. Die Märkte für Speise- und Gewerbesalze zeigten sich stabil, und die Nachfrage nach Industriesalz war verhältnismäßig stark.

UMSÄTZE NACH  
PRODUKTGRUPPEN  
JAN. - JUN. 2007  
(ANGABEN IN %)



Der im zweiten Quartal um 30,9 Mio. € auf 98,6 Mio. € gestiegene Umsatz resultiert aus der erstmaligen Einbeziehung der SPL. Bereinigt um diesen Effekt hätte der Umsatz annähernd auf dem Niveau des Vorjahres gelegen; Preissteigerungen bei Speise-, Gewerbe- und Industriesalzen konnten Absatzrückgänge bei Auftausalz ausgleichen. Bei Speise- und Gewerbesalzen betrug der Umsatz 22,0 Mio. € bzw. 41,9 Mio. €; die Zuwächse in beiden Segmenten waren sowohl konsolidierungs- als auch preisbedingt. Bei Industriesalz führten zusätzlich positive Mengeneffekte zu einem Anstieg des Umsatzes um 6,4 Mio. € auf 13,1 Mio. €. Bei Auftausalz lag der Umsatz mit 9,3 Mio. € um 0,4 Mio. € bzw. 4% unter dem Vorjahresniveau. Ohne die Einbeziehung der SPL wäre der Umsatz um 4,6 Mio. € zurückgegangen. Der kräftige Umsatzanstieg im Bereich Sonstiges um 10,3 Mio. € auf 12,3 Mio. € ist auf die erstmalige Einbeziehung des Logistikgeschäfts der zur SPL-Gruppe gehörenden Reederei Empremar zurückzuführen. In den ersten sechs Monaten stieg der Umsatz konsolidierungsbedingt um 22% auf 275,2 Mio. €.

Das operative Ergebnis erreichte im zweiten Quartal 1,7 Mio. € und lag damit 1,3 Mio. € über dem Vorjahresniveau; der Ergebnisbeitrag der SPL konnte einen Ergebnisrückgang in Europa überkompensieren. Im ersten Halbjahr lag das operative Ergebnis mit 26,7 Mio. € insbesondere aufgrund des ungewöhnlich schwachen europäischen Auftausalzgeschäfts um 21,2 Mio. € bzw. 44% unter dem Niveau des Vorjahres.

Aufgrund der erstmalig ganzjährigen Konsolidierung der SPL-Aktivitäten erwarten wir für den Geschäftsbereich Salz in diesem Jahr einen deutlichen Umsatzanstieg. Bei dieser Einschätzung gehen wir für Europa und die USA von einem normalen Winter im vierten Quartal aus. Aufgrund des starken Absatzrückgangs beim europäischen Auftausalzgeschäft dürfte das operative Ergebnis die konsolidierungsbedingte Umsatzsteigerung nicht nachbilden können, sondern spürbar unter dem Vorjahreswert liegen.

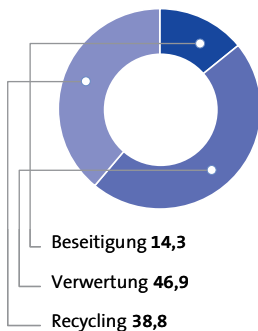
Umsatzveränderung in %	Q2/07	H1/07
Beseitigung	- 15,1	- 10,1
Verwertung	+ 4,8	+ 7,3
Recycling	- 0,5	- 0,7

**ENTSORGUNG UND RECYCLING**

Angaben in Mio. €	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
	2007	2006	%	2007	2006	%
Umsatz	17,5	17,7	- 1,1	35,1	34,7	+ 1,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4,2	4,4	- 4,5	8,1	8,6	- 5,8
Operatives Ergebnis (EBIT I)	3,1	3,7	- 16,2	6,3	7,3	- 13,7
Operative EBIT-Marge in %	17,7	20,9		17,9	21,0	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	3,1	3,7	- 16,2	6,3	7,3	- 13,7
Investitionen	0,4	1,3	- 69,2	1,1	1,6	- 31,3
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	34	34	-

In der Abfallverwertung wirkten sich weiterhin positive Effekte aus der seit 2005 verschärften Rechtslage zum Umgang mit Siedlungsabfällen aus. Auch das Aluminiumrecyclinggeschäft war von voll ausgelasteten Recyclingkapazitäten begünstigt. Das Geschäft der Abfallbeseitigung blieb dagegen wettbewerbsintensiv.

UMSÄTZE NACH BEREICHEN  
JAN. - JUN. 2007  
(ANGABEN IN %)



Im Berichtsquartal erzielte der Geschäftsbereich einen Umsatz von 17,5 Mio. € (Q2/2006: 17,7 Mio. €). Der Umsatz in der untertägigen Abfallbeseitigung erreichte 2,6 Mio. € und lag damit um 0,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Mengenrückgänge bei Einlagerungen konnten durch Mengensteigerungen bei Auslagerungen von Abfällen zur Wertstoffrückgewinnung nicht vollständig ausgeglichen werden. In der untertägigen Verwertung erreichten wir einen preis- und mengenbedingten Zuwachs von knapp 5% auf 8,0 Mio. €. Der Umsatz im Recyclinggeschäft erreichte im zweiten Quartal mit 6,9 Mio. € das Niveau des Vorjahres. Umsatzrückgänge aufgrund niedrigerer Preise für Aluminiumgranulat konnten durch einen höheren Absatz von Schmelzsatz und Aluminiumgranulat ausgeglichen werden. Im ersten Halbjahr erreichte der Umsatz des Geschäftsbereichs 35,1 Mio. € und übertraf damit leicht den Vorjahreswert.

Im zweiten Quartal ging das operative Ergebnis um 0,6 Mio. € auf 3,1 Mio. € zurück; dies ist im Wesentlichen auf höhere Kosten im Bereich Recycling und auf gestiegene Frachtkosten zurückzuführen. In den ersten sechs Monaten erwirtschaftete der Geschäftsbereich ein operatives Ergebnis von 6,3 Mio. €; es liegt damit 1,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

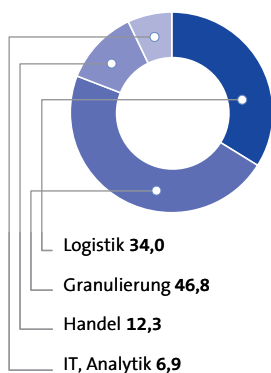
Für das Jahr 2007 erwarten wir ein im Vergleich zum Vorjahr ähnliches Umsatzniveau. Wir rechnen mit höheren Mengen an Rauchgasreinigungsrückständen zur untertägigen Verwertung sowie einer Belebung bei Auslagerungen von Abfällen zur Wertstoffrückgewinnung. Beim Recycling von Aluminiumsalzschlacken gehen wir weiterhin von einer Vollausslastung unserer Kapazitäten aus. Aufgrund tendenziell niedrigerer Aluminiumpreise ist jedoch mit begrenzten Erlösrückgängen zu rechnen. Vor diesem Hintergrund erwarten wir, dass das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs das sehr gute Vorjahresergebnis nicht ganz erreichen wird.

Umsatzveränderung in %	Q2/07	H1/07
Logistik	+ 10,2	+ 12,0
Granulierung	- 16,7	- 6,5
Handel	+ 14,9	- 20,3
IT, Analytik	- 19,9	- 17,4

## DIENSTLEISTUNGEN UND HANDEL

Angaben in Mio. €	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
	2007	2006	%	2007	2006	%
Umsatz	11,9	12,5	- 4,8	26,3	27,4	- 4,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	7,3	7,7	- 5,2	16,0	16,5	- 3,0
Operatives Ergebnis (EBIT I)	5,7	6,3	- 9,5	12,8	13,6	- 5,9
Operative EBIT-Marge in %	47,9	50,4		48,7	49,6	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	5,7	6,3	- 9,5	12,8	13,6	- 5,9
Investitionen	3,3	1,4	> 100,0	7,5	2,4	> 100,0
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	–	–	–	396	401	- 1,2

UMSÄTZE NACH BEREICHEN  
JAN. - JUN. 2007  
(ANGABEN IN %)



Im zweiten Quartal 2007 erreichte der Umsatz des Geschäftsbereichs Dienstleistungen und Handel 11,9 Mio. € und lag damit um knapp 5% unter dem Vorjahresniveau. Auch in den ersten sechs Monaten ging der Umsatz um 1,1 Mio. € bzw. 4% auf 26,3 Mio. € zurück. Gemäß IFRS ist der Innenumsatz aus den gegenüber K+S-Gruppengesellschaften erbrachten Leistungen, insbesondere bei der Logistik, in diesen Zahlen nicht enthalten. Einschließlich des Innenumsatzes betrug der Gesamtumsatz im ersten Halbjahr 68,2 Mio. € (H1/2006: 65,8 Mio. €).

Im Logistikbereich erreichte der Umsatz im zweiten Quartal 4,4 Mio. € und lag damit 0,4 Mio. € bzw. 10% über dem Vorjahresniveau. Dies ist im Wesentlichen auf ein stärkeres Speditionsgeschäft zurückzuführen. Beim Handelsgeschäft ist der Umsatz um 0,2 Mio. € auf 1,5 Mio. € gestiegen, während bei IT und Analytik mit 0,9 Mio. € die Umsätze um 0,2 Mio. € unter denen des Vorjahres lagen. Bei der Herstellung von CATSAN® (Granulierung) ging der Umsatz sowohl preis- als auch mengenbedingt um 17% auf 5,1 Mio. € zurück.

Das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs lag im zweiten Quartal mit 5,7 Mio. € um 0,6 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres; dies ist im Wesentlichen auf einen geringeren Ergebnisbeitrag bei der Granulierung zurückzuführen. Im ersten Halbjahr ging das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs um 0,8 Mio. € auf 12,8 Mio. € zurück.

Im Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel erwarten wir trotz des leichten Rückstands gegenüber dem Vorjahr einen stabilen Geschäftsverlauf. Umsatz und operatives Ergebnis sollten auch in diesem Jahr die guten Vorjahreswerte wieder erreichen können.

## Finanzteil

### Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Die Zwischenberichte der K+S Gruppe werden seit dem Jahr 2005 nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Bewertungsgrundsätze dieses Quartalsabschlusses entsprechen denen der Vergleichsperiode. Im Konsolidierungskreis wurden zum 30. Juni 2006 im Zuge des SPL-Erwerbs 19 Unternehmen erstmals bilanziell erfasst; eine Einbeziehung in die Konzernergebnisrechnung erfolgte ab dem 1. Juli 2006.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Apr. - Jun. (Q2)		Jan. - Jun. (H1)	
	2007	2006	2007	2006
Angaben in Mio. €				
<b>Umsatz</b>	<b>778,6</b>	<b>700,1</b>	<b>1.723,3</b>	<b>1.555,6</b>
Herstellungskosten	533,1	478,5	1.157,7	998,1
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>245,5</b>	<b>221,6</b>	<b>565,6</b>	<b>557,5</b>
Bruttomarge in %	31,5	31,7	32,8	35,8
Vertriebskosten	181,8	163,5	385,5	364,7
Allgemeine Verwaltungskosten	25,4	20,1	45,5	37,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,5	3,8	7,5	6,9
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	34,4	24,4	45,2	23,2
Beteiligungsergebnis	0,2	0,8	0,4	1,1
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>69,4</b>	<b>59,4</b>	<b>172,7</b>	<b>172,5</b>
Operative EBIT-Marge in %	8,9	8,5	10,0	11,1
Marktwertveränderungen aus Sicherungsgeschäften	9,0	8,2	12,0	59,9
<b>Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)</b>	<b>78,4</b>	<b>67,6</b>	<b>184,7</b>	<b>232,4</b>
Zinsergebnis	- 5,9	- 3,5	- 15,0	- 9,2
Sonstiges Finanzergebnis	- 0,4	3,3	- 1,1	3,1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 6,3</b>	<b>- 0,2</b>	<b>- 16,1</b>	<b>- 6,1</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>72,1</b>	<b>67,4</b>	<b>168,6</b>	<b>226,3</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern, bereinigt*</b>	<b>63,1</b>	<b>59,2</b>	<b>156,6</b>	<b>166,4</b>
Ertragsteuern	24,2	23,3	56,1	78,4
- davon: latente Steuern	6,5	10,5	11,1	40,7
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>47,9</b>	<b>44,1</b>	<b>112,5</b>	<b>147,9</b>
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-	-	0,1	-
<b>Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter</b>	<b>47,9</b>	<b>44,1</b>	<b>112,4</b>	<b>147,9</b>
Eliminierung Marktwertveränderungen nach Steuern	- 5,7	- 5,1	- 7,6	- 37,7
<b>Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt*</b>	<b>42,2</b>	<b>39,0</b>	<b>104,8</b>	<b>110,2</b>
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert ≙ verwässert)	1,16	1,07	2,73	3,59
<b>Ergebnis je Aktie in €, bereinigt*</b>	<b>1,02</b>	<b>0,95</b>	<b>2,54</b>	<b>2,67</b>
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.)	41,23	41,21	41,22	41,20

\* UM DEN EFFEKT DER MARKTWERTVERÄNDERUNGEN BEI SICHERUNGSGESCHÄFTEN BEREINIGT; BEIM BEREINIGTEN KONZERNERGEBNIS WURDE EIN STEUERSATZ VON 37,0% UNTERSTELLT.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/ Gewinnrücklagen	Unterschiede aus			
				Währungs- umrechnung	Zeitwert- rücklage	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Angaben in Mio. €							
Stand 01.01.2007	108,8	7,9	997,5	- 15,7	25,3	0,6	1.124,4
Dividende für das Vorjahr	-	-	- 82,5	-	-	-	- 82,5
Ergebnis der Periode	-	-	112,4	-	-	0,1	112,5
Bezug Mitarbeiteraktien	-	- 2,7	-	-	-	-	- 2,7
Marktbewertung Wertpapiere	-	-	-	-	2,7	-	2,7
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	- 0,3	- 7,3	0,2	-	- 7,4
<b>Stand 30.06.2007</b>	<b>108,8</b>	<b>5,2</b>	<b>1.027,1</b>	<b>- 23,0</b>	<b>28,2</b>	<b>0,7</b>	<b>1.147,0</b>
Stand 01.01.2006	108,8	8,7	804,6	- 0,2	20,1	0,1	942,1
Dividende für das Vorjahr	-	-	- 74,2	-	-	-	- 74,2
Ergebnis der Periode	-	-	147,9	-	-	-	147,9
Bezug Mitarbeiteraktien	-	- 3,8	-	-	-	-	- 3,8
Marktbewertung Wertpapiere	-	-	-	-	2,5	-	2,5
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	-	-	0,9	-	0,6	1,5
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	2,7	-	- 9,4	-	- 6,7
<b>Stand 30.06.2006</b>	<b>108,8</b>	<b>4,9</b>	<b>881,0</b>	<b>0,7</b>	<b>13,2</b>	<b>0,7</b>	<b>1.009,3</b>



**BILANZ - AKTIVA**

Angaben in Mio. €	30.06.2007	30.06.2006	31.12.2006
Immaterielle Vermögenswerte	177,7	424,3	189,0
- davon: Goodwill aus Unternehmenserwerben	101,9	13,9	102,9
- davon: Unterschiedsbetrag aus Erwerb SPL	–	321,2	–
Sachanlagen	1.066,9	817,0	1.082,7
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8,1	8,9	8,3
Finanzanlagen	19,0	18,8	19,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5,8	10,4	2,5
Wertpapiere	44,8	36,6	42,1
Latente Steuern	58,9	44,3	52,0
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	0,5	–	0,6
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.381,7</b>	<b>1.360,3</b>	<b>1.396,6</b>
Vorräte	298,2	315,8	370,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	725,9	609,2	629,5
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	443,5	295,1	344,4
- davon: derivative Finanzinstrumente	331,6	170,0	242,7
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	9,0	4,6	10,6
Wertpapiere	12,7	58,5	15,2
Flüssige Mittel	51,5	77,8	64,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.540,8</b>	<b>1.361,0</b>	<b>1.434,3</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>2.922,5</b>	<b>2.721,3</b>	<b>2.830,9</b>

**BILANZ - PASSIVA**

Angaben in Mio. €	30.06.2007	30.06.2006	31.12.2006
Gezeichnetes Kapital	108,8	108,8	108,8
Kapitalrücklage	5,2	4,9	7,9
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	1.032,2	895,0	1.007,0
Anteile anderer Gesellschafter	0,7	0,6	0,6
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.146,9</b>	<b>1.009,3</b>	<b>1.124,3</b>
Finanzverbindlichkeiten	214,8	257,4	136,8
Übrige Verbindlichkeiten	14,0	11,4	14,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	127,3	173,0	128,2
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	341,8	326,0	338,2
Sonstige Rückstellungen	116,0	128,2	125,4
Latente Steuern	97,1	45,7	79,5
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>911,0</b>	<b>941,7</b>	<b>822,1</b>
Finanzverbindlichkeiten	161,7	151,5	234,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	345,9	307,7	360,8
Sonstige Verbindlichkeiten	121,9	84,6	77,8
- davon: derivative Finanzinstrumente	37,1	19,6	39,3
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	33,8	28,4	16,6
Rückstellungen	201,3	198,1	195,3
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>864,6</b>	<b>770,3</b>	<b>884,5</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2.922,5</b>	<b>2.721,3</b>	<b>2.830,9</b>

**NETTOVERSCHULDUNG**

Angaben in Mio. €	Jan. - Jun. (H1)	
	2007	2006
<b>Nettoverschuldung am 01.01.</b>	<b>- 718,2</b>	<b>- 324,0</b>
Flüssige Mittel	51,5	77,8
Bankverbindlichkeiten < 3 Monate Laufzeit	- 79,2	- 100,0
Geldanlagen bei verbundenen Unternehmen*	–	–
Gelder von verbundenen Unternehmen*	- 4,9	- 4,2
<b>Nettofinanzmittelbestand am 30.06.</b>	<b>- 32,6</b>	<b>- 26,4</b>
Wertpapiere	57,5	95,1
Bankverbindlichkeiten > 3 Monate Laufzeit	- 297,4	- 308,9
Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	- 127,3	- 173,0
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	- 341,8	- 326,0
<b>Nettoverschuldung am 30.06.</b>	<b>- 741,6</b>	<b>- 739,2</b>

\* NICHT IM KONSOLIDIERUNGSKREIS ENTHALTENE UNTERNEHMEN

## Finanzteil

KAPITALFLUSSRECHNUNG	Apr. - Jun. (Q2)		Jan. - Jun. (H1)	
	2007	2006	2007	2006
Angaben in Mio. €				
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>69,4</b>	<b>59,4</b>	<b>172,7</b>	<b>172,5</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen*	31,0	29,8	62,0	59,8
Abnahme(-)/Zunahme(+) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	- 13,2	- 10,8	- 12,0	- 16,7
Erhaltene Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	3,3	4,2	4,9	5,5
Realisierte Gewinne(+)/Verluste(-) aus dem Abgang von Finanzanlagen, -investitionen und Wertpapieren	0,1	15,2	0,1	16,8
Gezahlte Zinsen	- 5,1	- 1,9	- 10,3	- 3,1
Übrige Finanzierungserträge/-aufwendungen	- 0,2	- 8,3	- 0,7	- 8,3
Erhaltene/Gezahlte Ertragsteuern	- 17,7	- 12,8	- 45,0	- 37,7
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	- 0,5	-	- 0,5	-
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>67,1</b>	<b>74,8</b>	<b>171,2</b>	<b>188,8</b>
Gewinne(-)/Verluste(+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	- 0,2	- 15,6	- 1,3	- 18,6
Zunahme(-)/Abnahme(+) Vorräte	7,6	10,4	71,9	20,6
Zunahme(-)/Abnahme(+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	49,4	103,0	- 184,7	- 19,2
- davon: Prämienvolumen für Derivate	- 77,9	5,5	- 75,6	8,9
Abnahme(-)/Zunahme(+) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	- 3,6	- 47,2	44,6	- 66,1
- davon: Prämienvolumen für Derivate	- 3,4	- 3,3	- 4,8	- 5,5
Abnahme(-)/Zunahme(+) kurzfristiger Rückstellungen	- 44,0	- 61,4	16,3	- 9,4
Auslagerung von Rückstellungen	- 2,1	- 2,2	- 4,6	- 2,6
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>74,2</b>	<b>61,8</b>	<b>113,4</b>	<b>93,5</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,7	16,6	2,7	19,6
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	- 2,2	- 0,9	- 5,2	- 1,8
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	- 23,5	- 29,0	- 46,1	- 44,0
Auszahlungen für Finanzanlagen	-	-	- 0,1	- 0,1
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-	- 358,9	- 0,5	- 358,9
Einzahlungen aus dem Verkauf/Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-	17,1	-	37,9
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 25,0</b>	<b>- 355,1</b>	<b>- 49,2</b>	<b>- 347,3</b>
<b>Freier Cashflow</b>	<b>49,2</b>	<b>- 293,3</b>	<b>64,2</b>	<b>- 253,8</b>
Dividendenzahlungen	- 82,5	- 74,2	- 82,5	- 74,2
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	- 5,2	- 7,5
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2,7	4,1	2,7	4,1
Aufnahme(+)/Tilgung(-) von Darlehen	- 35,1	230,5	- 28,2	232,0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 114,9</b>	<b>160,4</b>	<b>- 113,2</b>	<b>154,4</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>- 65,7</b>	<b>- 132,9</b>	<b>- 49,0</b>	<b>- 99,4</b>
Wertänderungen des Bestands an Finanzmitteln	-	- 0,2	-	-
Konsolidierungsbedingte Veränderungen	-	3,2	-	3,2
<b>Änderung des Bestands an Finanzmitteln</b>	<b>- 65,7</b>	<b>- 129,9</b>	<b>- 49,0</b>	<b>- 96,2</b>

\* AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN, EINSCHLIESSLICH BETEILIGUNGEN

## Anhang

### Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Düngemitteln und Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Bei Düngemitteln erzielen wir in den ersten sechs Monaten aufgrund der europäischen Frühjahrsdüngung in der Regel die höchsten Umsätze. Dieser Effekt kann durch Überseeverkäufe verstärkt oder abgemildert werden. Die Verkäufe von Salzprodukten – speziell von Auftausalz – sind erheblich von der jeweiligen winterlichen Witterung während des ersten und vierten Quartals abhängig. In Summe führen beide Effekte dazu, dass das erste Halbjahr in der Regel umsatz- und besonders ergebnisseitig am stärksten ausfällt.

### Entwicklung der Umsätze, Mengen und Durchschnittspreise nach Regionen

GESCHÄFTSBEREICH		Q1/06	Q2/06	H1/06	Q3/06	Q4/06	2006	Q1/07	Q2/07	H1/07
<b>KALI- UND MAGNESIUMPRODUKTE</b>										
Umsatz*	Mio. €	336,0	319,0	655,0	288,3	295,6	1.238,9	368,5	339,7	708,2
- Europa	Mio. €	226,2	189,2	415,4	160,5	166,0	741,9	231,6	194,7	426,3
- Übersee	Mio. US\$	131,7	163,4	295,1	162,7	167,5	625,3	179,4	195,3	374,7
<b>Mengen</b>	Mio. t eff.	2,11	2,08	4,19	1,87	1,93	7,99	2,30	2,08	4,38
- Europa	Mio. t eff.	1,45	1,25	2,70	1,05	1,08	4,83	1,41	1,21	2,61
- Übersee	Mio. t eff.	0,66	0,83	1,49	0,82	0,85	3,16	0,89	0,88	1,76
<b>Ø-Preis</b>	€/t eff.	159,4	153,2	156,3	153,8	153,4	155,0	160,6	163,1	161,8
- Europa	€/t eff.	156,0	151,1	153,7	152,7	154,0	153,6	164,4	161,6	163,1
- Übersee	US\$/t eff.	200,1	196,9	198,3	197,9	197,0	197,9	202,5	222,7	212,5

\* DER UMSATZ BEINHALTET SOWOHL PREISE INKL. ALS AUCH EXKL. FRACHT UND BASIERT BEI DEN ÜBERSEEUMSÄTZEN AUF DEN JEWEILIGEN USD/EUR-KASSAKURSEN. FÜR DEN GROSSTEIL DIESER UMSATZERLÖSE WURDEN KURSSICHERUNGSGESCHÄFTE ABGESCHLOSSEN, DIE UNS GÜNSTIGERE EUR-ERLÖSE ERMÖGLICHEN ALS HIER ANGEGEBEN. DIESE EFFEKTE SIND IN DEN SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGEN ENTHALTEN. DIE PREISANGABEN SIND NUR ALS GROBE INDIKATION ZU VERSTEHEN.

### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN

Angaben in Mio. €	Q2/07	Q2/06	H1/07	H1/06
Währungsergebnis (aus Bewertung und Sicherung)	22,4	7,4	35,3	9,6
Veränderung Rückstellungen	13,2	10,8	7,4	9,9
Sonstiges	- 1,2	6,2	2,5	3,7
<b>Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen</b>	<b>34,4</b>	<b>24,4</b>	<b>45,2</b>	<b>23,2</b>

### Währungsergebnis im EBIT I

Unsere Kurssicherung erfolgt überwiegend über Bandbreitenoptionen („double-barrier options“). Die Laufzeiten der eingesetzten Derivate sind unterschiedlich und erstrecken sich bis zur Mitte des Jahres 2010. Dabei ist zu beachten, dass die abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte ihre Wirkung nur behalten, solange der USD/EUR-Kassakurs zwischen vereinbarten Bandbreiten verbleibt; diese können wir bei Bedarf gegen Inkaufnahme zusätzlicher Prämien anpassen.

Für das Jahr 2007 haben wir für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte 505 Mio. US\$ gesichert (2006: 500 Mio. US\$). Die durchschnittlichen Sicherungskurse je Quartal lauten für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte wie folgt:

GESCHÄFTSBEREICH	Q1/06	Q2/06	Q3/06	Q4/06	2006	Q1/07	Q2/07	Q3/07e	Q4/07e	2007e
KALI- UND MAGNESIUMPRODUKTE										
USD/EUR-Sicherungskurs nach Prämien	1,13	1,09	1,06	1,09	1,09	1,08	1,00	1,10	1,09	1,08
Durchschnittl. USD/EUR-Kassakurs	1,20	1,26	1,27	1,29	1,26	1,31	1,35	–	–	–

\* AB Q3/07 HANDELT ES SICH UM ERWARTUNGSWERTE; WIR UNTERSTELLEN DABEI, DASS KEINE NACHSICHERUNGEN NOTWENDIG WERDEN.

<b>FINANZERGEBNIS</b>				
Angaben in Mio. €	Q2/07	Q2/06	H1/07	H1/06
Zinserträge	3,3	4,2	4,9	5,5
Zinsaufwand	- 9,2	- 7,7	- 19,9	- 14,7
- davon: Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen	- 0,3	- 2,3	- 2,1	- 4,6
- davon: Zinsaufwand für Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	- 3,8	- 3,4	- 7,5	- 6,9
<b>Zinsergebnis</b>	<b>- 5,9</b>	<b>- 3,5</b>	<b>- 15,0</b>	<b>- 9,2</b>
Sonstige Finanzaufwendungen	- 0,2	- 7,5	- 0,7	- 8,4
Ergebnis aus dem Abgang von Finanzinvestitionen	0,1	15,2	0,1	16,8
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinvestitionen	- 0,3	- 4,4	- 0,5	- 5,3
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>- 0,4</b>	<b>3,3</b>	<b>- 1,1</b>	<b>3,1</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 6,3</b>	<b>- 0,2</b>	<b>- 16,1</b>	<b>- 6,1</b>

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß IAS 19. Folgende Parameter wurden zur Berechnung der Pensionsrückstellungen herangezogen:

- Gehaltssteigerungstrend: 1,5%
- Rentensteigerungstrend: 1,5%
- Diskontierungsfaktor: 4,6%

Für die Berechnung eines Großteils der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen wurden folgende Parameter berücksichtigt:

- Preissteigerungstrend: 1,5%
- Diskontierungsfaktor: 5,0%

<b>ERTRAGSTEUERN</b>				
Angaben in Mio. €	Q2/07	Q2/06	H1/07	H1/06
Körperschaftsteuer	8,9	5,1	18,9	13,1
Gewerbeertragsteuer	7,3	7,2	15,1	20,1
Ausländische Ertragsteuern	1,5	0,5	11,0	4,5
Latente Steuern	6,5	10,5	11,1	40,7
<b>Ertragsteuern</b>	<b>24,2</b>	<b>23,3</b>	<b>56,1</b>	<b>78,4</b>

Die nicht zahlungswirksamen latenten Steuern resultieren aus steuerlichen Verlustvorträgen sowie anderen temporären steuerlichen Bewertungsdifferenzen, insbesondere Marktwertveränderungen unserer Optionen.

#### Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2006 nicht signifikant verändert und sind insgesamt als nicht wesentlich einzustufen.

#### Nahestehende Unternehmen und Personen

Innerhalb der K+S Gruppe finden Liefer- und Leistungsbeziehungen statt, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt werden. Geschäfte und offene Posten zwischen Unternehmen der K+S Gruppe werden, soweit diese konsolidiert sind, im Konzernabschluss eliminiert. Weitere nahe-stehende Unternehmen und Personen, mit denen wesentliche Geschäfte getätigt wurden, existieren nicht.

#### Prüferische Durchsicht

Eine prüferische Durchsicht des Abschlusses und des Zwischenlageberichts ist nicht erfolgt (§ 37w Absatz 5 Satz 1 WpHG)

## Quartals- und Halbjahresübersicht

### UMSATZ UND OPERATIVES ERGEBNIS (IFRS)

Angaben in Mio. €	2006						2007		
	Q1	Q2	H1	Q3	Q4	2006	Q1	Q2	H1
Kali- und Magnesiumprodukte	336,0	319,0	655,0	288,3	295,6	1.238,9	368,5	339,7	708,2
COMPO	197,7	145,6	343,3	92,2	116,9	552,4	217,1	156,9	374,0
fertiva	132,2	137,6	269,8	143,8	142,6	556,2	150,5	154,0	304,5
Salz	157,7	67,7	225,4	115,5	144,9	485,8	176,6	98,6	275,2
Entsorgung und Recycling	17,0	17,7	34,7	16,6	18,1	69,4	17,6	17,5	35,1
Dienstleistungen und Handel	14,9	12,5	27,4	13,7	13,9	55,0	14,4	11,9	26,3
<b>Umsatz K+S Gruppe</b>	<b>855,5</b>	<b>700,1</b>	<b>1.555,6</b>	<b>670,1</b>	<b>732,0</b>	<b>2.957,7</b>	<b>944,7</b>	<b>778,6</b>	<b>1.723,3</b>
Kali- und Magnesiumprodukte	42,1	41,7	83,8	39,2	35,6	158,6	52,8	55,9	108,7
COMPO	16,3	9,7	26,0	-0,4	3,6	29,2	19,2	9,0	28,2
fertiva	3,8	5,0	8,8	5,8	2,1	16,7	4,4	5,5	9,9
Salz	47,5	0,4	47,9	7,7	12,0	67,6	25,0	1,7	26,7
Entsorgung und Recycling	3,6	3,7	7,3	2,9	3,6	13,8	3,2	3,1	6,3
Dienstleistungen und Handel	7,3	6,3	13,6	6,8	5,0	25,4	7,1	5,7	12,8
Überleitung	-7,5	-7,4	-14,9	-10,3	-8,1	-33,3	-8,4	-11,5	-19,9
<b>EBIT I K+S Gruppe</b>	<b>113,1</b>	<b>59,4</b>	<b>172,5</b>	<b>51,7</b>	<b>53,8</b>	<b>278,0</b>	<b>103,3</b>	<b>69,4</b>	<b>172,7</b>

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

Angaben in Mio. €	2006						2007		
	Q1	Q2	H1	Q3	Q4	2006	Q1	Q2	H1
<b>Umsatz</b>	<b>855,5</b>	<b>700,1</b>	<b>1.555,6</b>	<b>670,1</b>	<b>732,0</b>	<b>2.957,7</b>	<b>944,7</b>	<b>778,6</b>	<b>1.723,3</b>
Herstellungskosten	519,6	478,5	998,1	455,8	474,1	1.928,0	624,6	533,1	1.157,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	335,9	221,6	557,5	214,3	257,9	1.029,7	320,1	245,5	565,6
Vertriebskosten	201,2	163,5	364,7	156,5	193,1	714,3	203,7	181,8	385,5
Allgemeine Verwaltungskosten	17,6	20,1	37,7	21,0	23,1	81,8	20,1	25,4	45,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,1	3,8	6,9	3,2	3,7	13,8	4,0	3,5	7,5
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-1,2	24,4	23,2	17,5	15,7	56,4	10,8	34,4	45,2
Beteiligungsergebnis	0,3	0,8	1,1	0,6	0,1	1,8	0,2	0,2	0,4
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>113,1</b>	<b>59,4</b>	<b>172,5</b>	<b>51,7</b>	<b>53,8</b>	<b>278,0</b>	<b>103,3</b>	<b>69,4</b>	<b>172,7</b>
Marktwertveränderungen aus Sicherungsgeschäften	51,7	8,2	59,9	45,3	-21,6	83,6	3,0	9,0	12,0
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	164,8	67,6	232,4	97,0	32,2	361,6	106,3	78,4	184,7
Finanzergebnis	-5,9	-0,2	-6,1	-5,2	-8,8	-20,1	-9,8	-6,3	-16,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	158,9	67,4	226,3	91,8	23,4	341,5	96,5	72,1	168,6
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern, bereinigt<sup>1)</sup></b>	<b>107,2</b>	<b>59,2</b>	<b>166,4</b>	<b>46,5</b>	<b>45,0</b>	<b>257,9</b>	<b>93,5</b>	<b>63,1</b>	<b>156,6</b>
Ertragsteuern	55,1	23,3	78,4	31,7	-39,8	70,3	31,9	24,2	56,1
- davon: latente Steuern	30,2	10,5	40,7	18,8	-39,1	20,4	4,6	6,5	11,1
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-	-	-	-	0,4	0,4	0,1	-	0,1
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter <sup>2)</sup>	103,8	44,1	147,9	60,1	62,8	270,8	64,6	47,9	112,5
<b>Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt<sup>1,2)</sup></b>	<b>71,2</b>	<b>39,0</b>	<b>110,2</b>	<b>31,5</b>	<b>76,4</b>	<b>218,1</b>	<b>62,6</b>	<b>42,2</b>	<b>104,8</b>

### ÜBRIGE KENNZAHLEN (IFRS)

Angaben in Mio. €	2006						2007		
	Q1	Q2	H1	Q3	Q4	2006	Q1	Q2	H1
Investitionen (Mio. €) <sup>3)</sup>	15,8	30,0	45,8	33,2	51,5	130,5	25,2	25,6	50,8
Abschreibungen (Mio. €) <sup>3)</sup>	30,0	29,8	59,8	29,8	33,5	123,1	31,0	31,0	62,0
Brutto-Cashflow (Mio. €)	114,0	74,8	188,8	63,2	90,8	342,7	104,1	67,1	171,2
Ergebnis je Aktie, bereinigt (€) <sup>1,4)</sup>	1,73	0,95	2,67	0,76	1,85	5,29	1,52	1,02	2,54
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	2,77	1,81	4,58	1,53	2,20	8,31	2,53	1,63	4,16
Buchwert je Aktie, bereinigt (€) <sup>3)</sup>	24,51	-	23,28	24,16	-	25,71	26,96	-	26,08
Gesamtanzahl Aktien (Mio.)	41,25	-	41,25	41,25	-	41,25	41,25	-	41,25
Ausstehende Anzahl Aktien (Mio.) <sup>4)</sup>	41,13	-	41,25	41,25	-	41,25	41,19	-	41,25
Durchschnittl. Anzahl Aktien (Mio.) <sup>5)</sup>	41,20	41,21	41,20	41,25	41,25	41,23	41,21	41,23	41,22
Mitarbeiter per Stichtag (Anzahl)	10.979	-	10.959	11.843	-	11.873	11.956	-	11.912
Schlusskurs (XETRA, €)	66,60	-	63,07	63,20	-	82,20	82,34	-	114,06

<sup>1)</sup> UM DEN EFFEKT DER MARKTWERTVERÄNDERUNGEN BEI SICHERUNGSGESCHÄFTEN BEREINIGT; 37,0% STEUERSATZ UNTERSTELLT.

<sup>2)</sup> IM VIERTEN QUARTAL 2006: EINSCHLIESSLICH EINES EINMALIGEN LATENTEN STEUERERTRAGS VON 41,9 Mio. € BZW. 1,02 € JE AKTIE.

<sup>3)</sup> IN BZW. AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN.

<sup>4)</sup> GESAMTANZAHL AKTIEN ABZGL. DES BESTANDS DER VON K+S AM STICHTAG GEHALTENEN EIGENEN AKTIEN.

<sup>5)</sup> GESAMTANZAHL AKTIEN ABZGL. DES DURCHSCHNITTLICHEN BESTANDS DER VON K+S IN DER PERIODE GEHALTENEN EIGENEN AKTIEN.

## Termine

	2007/08
Quartalsbericht zum 30. September 2007	13. November 2007
Bericht über den Geschäftsverlauf 2007	13. März 2008
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	13. März 2008
Hauptversammlung, Kassel	14. Mai 2008
Quartalsbericht zum 31. März 2008	14. Mai 2008
Dividendenausschüttung	15. Mai 2008
Quartalsbericht zum 30. Juni 2008	13. August 2008
Quartalsbericht zum 30. September 2008	12. November 2008

## Kontakt

**K+S Aktiengesellschaft**  
Bertha-von-Suttner-Str. 7  
34131 Kassel  
Tel.: 0561/9301-0  
Fax: 0561/9301-1753  
Internet: [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)

**Investor Relations**  
Tel.: 0561/9301-1460  
Fax: 0561/9301-2425  
E-Mail: [investor-relations@k-plus-s.com](mailto:investor-relations@k-plus-s.com)

**Kommunikation**  
Tel.: 0561/9301-1722  
Fax: 0561/9301-1666  
E-Mail: [pr@k-plus-s.com](mailto:pr@k-plus-s.com)

SCHREIBEN SIE UNS ODER RUFEN SIE AN, WENN SIE FRAGEN HABEN. WIR BEANTWORTEN SIE GERNE UND SENDEN IHNEN WEITERE INFORMATIONEN ZU. WICHTIGE UNTERNEHMENSNACHRICHTEN, GESCHÄFTS- UND ZWISCHENBERICHTE SOWIE WEITERE PUBLIKATIONEN KÖNNEN SIE AUCH UNMITTELBAR UNTER [WWW.K-PLUS-S.COM/AKTIE/IR.CFM](http://WWW.K-PLUS-S.COM/AKTIE/IR.CFM) ABRUFEN. DIE INFORMATION UND DARSTELLUNG DER PUBLIKATIONEN IM INTERNET SIND MIT DEN GEDRUCKTEN EXEMPLAREN IDENTISCH.